

# RS Vwgh 2000/11/15 95/08/0294

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.11.2000

## **Index**

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

40/01 Verwaltungsverfahren

62 Arbeitsmarktverwaltung

66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

## **Norm**

ABGB §90;

AlVG 1977 §36 Abs2;

AVG §37;

AVG §39 Abs2;

NotstandshilfeV §2 Abs2;

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 96/08/0048 E 15. November 2000

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 92/08/0177 E 16. März 1993 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Bei aufrechter Ehe eines Arbeitslosen darf die Behörde auch im Verwaltungsverfahren nach dem AlVG grundsätzlich vom Bestehen eines gemeinsamen Haushaltes iSd § 90 ABGB ausgehen, solange nicht die Parteien eine davon abweichende Lebensführung behaupten und die erforderlichen Beweismittel benennen oder beibringen. Anders würde nämlich bei Fragen aus dem persönlichen Lebensbereich, wie jener nach der gemeinsamen oder getrennten Haushaltungsführung von Ehegatten, die Behörde gar nicht in der Lage sein, von sich aus eine zweckentsprechende Ermittlungstätigkeit zu entfalten (Hinweis E 20.10.1992, 92/08/0019).

## **Schlagworte**

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Mitwirkungspflicht

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2000:1995080294.X01

## **Im RIS seit**

18.10.2001

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)